

Aktion:

„Das muss klicken!“

Unter dem Motto „Das muss klicken!“ geht die diesjährige Verkehrssicherheitsaktion der KÜS an den Start. Die Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger will daran erinnern, dass bei einem Unfall die Verletzungsgefahr drastisch reduziert wird, wenn Kinder wie Erwachsene während der Fahrt korrekt gesichert und angeschnallt sind. „Selbst bei kleinen Unfällen kann es für ungesicherte Passagiere, vor allem für Kinder, zu schweren und schwersten Verletzungen kommen“, so KÜS-Geschäftsführer Peter Schuler. Hintergrund der Aktion ist eine Studie der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt): Dabei wurde festgestellt, dass sich die Anlegequote aller Pkw-Passagiere auf Landstraßen und Autobahnen um ein Prozent, in der Stadt um zwei Prozent verringert hat. Die Benutzung von Kindersitzen ging sogar um fünf bzw. sechs Prozent zurück.

Hauptuntersuchungen der freien Sachverständigenorganisation KÜS die größten Sorgenkinder.

Bei 22,5 Prozent der Fahrzeuge wurden Mängel an den „lichttechnischen Einrichtungen“ (Scheinwerfer, Zusatzleuchten, Brems- und Kennzeichenlichter, Warnblinker sowie Umriss-, Spurhalte- und Seitenmarkierungen) festgestellt. 2002 waren es nur unwesentlich weniger.

Ein KÜS-Sprecher macht „Nachlässigkeit der Kraftfahrer, aber auch die zunehmenden Basteleien an der Beleuchtung für die kontinuierlich hohe Quote“ verantwortlich.

Bremsen und Licht

Bremsen und Beleuchtungsanlagen waren 2003 bei den 1,7 Millionen